

Niederschrift
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 06.11.2013

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Brinkmann
Herr Krumhöfner
Herr Langeworth
Herr Rüsing

anwesend bis 16:55 Uhr
anwesend ab 16:55 Uhr

SPD

Herr Stute
Herr Suchla
Frau Weißenfeld Vorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Hellweg

FDP

Herr Spalek

Die Linke

Frau Ilgün

Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Bauer
Herr Beimdiek
Frau Hirsch
Herr Lemhoefer
Herr Onckels
Herr Potschies
Frau Voigt

Beratende Mitglieder

Frau Detering
Frau Eberlein
Frau Häckel
Frau Krause
Herr Löckener
Herr Schneider
Frau Scigala
Herr Wendt

anwesend bis 18:00 Uhr

Verwaltung

Erster Beigeordneter Herr Kähler	Dezernat 5
Herr Linnenbürger	Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention
Frau Döring	Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
Herr Flachmann	Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- (Schriftführer)

Gäste

Herr Siegeroth	REGE mbH
Herr Radloff	Jobcenter Arbeit <i>plus</i> Bielefeld

Öffentliche Sitzung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung

führt Vorsitzende Frau Weißenfeld Frau Susanne Pancratz (Jugendamtseaternbeirat) als neues Mitglied in ihr Amt ein und verliest die Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Die Verpflichtete bekundet ihr Einverständnis mit der Verpflichtungsformel durch Handschlag sowie durch das Unterzeichnen der Verpflichtungserklärung.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 46. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.10.2013

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.10.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Punkt 2.1 Sachstand Vertragsverhandlungen

Beigeordneter Herr Kähler teilt mit, dass die Rahmenverhandlungen zwischen den Vertretern der Träger und der Verwaltung zum Abschluss gebracht wurden. Nun folge unverzüglich die Ausformulierung der einzelnen Leistungsverträge.

-.-.-

Punkt 2.2 Jugendzentrum Falkendom

Herr Bauer bezieht sich auf die Berichterstattung in der Presse zu den Veranstaltungen und der damit verbundenen Lärmentwicklung im Jugendzentrum Falkendom. Er widerspricht der Darstellung in der Presse, es fänden wöchentlich bis zu 4 Veranstaltungen statt. Vielmehr

seien für das Jahr 2013 insgesamt 55 Veranstaltungen angesetzt. In der Vergangenheit seien bereits Lärmmessungen durchgeführt worden mit dem Ergebnis, dass die für das dort ausgewiesene Mischgebiet geltenden Richtwerte nicht überschritten wurden. Aufgrund der aktuell vorliegenden Beschwerde aus der Nachbarschaft sollen die Messungen von der Bauverwaltung wiederholt werden. Darüber hinaus plane der ISB eine Sanierung des Gebäudes, in dessen Zuge auch der Lärmschutz verbessert werden soll.

Aufgrund der Tatsache, dass der Falkendom im Mischgebiet mit angrenzenden Gewerbeflächen liege, handele es sich für solche Veranstaltungen um einen geeigneten und erhaltenswerten Standort. Er bittet deshalb den JHA im Rahmen seiner Möglichkeiten um Unterstützung.

Herr Bauer erinnert an eine vom JHA beschlossene Liste zur Sanierung von Jugendzentren. Nach dieser Liste sei auch das Jugendzentrum Falkendom für eine Sanierung vorgesehen gewesen. Insofern müssten seiner Meinung nach noch Mittel zur Sanierung vorhanden sein. Er bittet den JHA diesbezüglich auf den ISB einzuwirken.

Vorsitzende Frau Weißenfeld sieht auch die Notwendigkeit, dass es Orte geben müsse, wo die Jugendlichen das auf sie ausgerichtete Kulturangebot wahrnehmen können. Aufgrund der widersprüchlichen Aussagen zum Umfang der Veranstaltungen bittet sie um eine schriftliche Aufstellung über die Veranstaltungen im Falkendom. Daraufhin gibt Herr Bauer eine Liste mit den Veranstaltungen 2013 im Falkendom zu Protokoll (**Anlage 1**).

Frau Hellweg bittet die Verwaltung zur Versachlichung dieses Themas beizutragen. Sie wirbt um Verständnis für diese Veranstaltungen in einer Studentenstadt wie Bielefeld.

Beigeordneter Herr Kähler weist darauf hin, dass die Eingaben von einzelnen Betroffenen nicht auf der Grundlage von Jugendhilfe-, sondern von Bau- und Ordnungsrecht zu prüfen sind.

Zu den Ausführungen von Herrn Bauer zu der Sanierungsliste des ISB merkt Beigeordneter Herr Kähler an, dass nach Vorgabe der Bezirksregierung Detmold nur noch ein gewisser Anteil an kreditfinanzierten Investitionen möglich ist.

Vorsitzende Frau Weißenfeld schlägt vor, die Standortfrage für Angebote solcher Art im Rahmen der Beratung über die Kinder- und Jugendkulturarbeit aufzugreifen.

Frau Hellweg bittet in der nächsten Sitzung um einen Bericht der Verwaltung über die Ergebnisse der Ermittlungen.

Herr Langeworth bittet darum, auch die zuständige Bezirksvertretung zu informieren.

-.-.-

Punkt 2.3 **Jugenddisco-Veranstaltung "I love Nachsitzen"**

Herr Wendt berichtet über die Jugenddisco-Veranstaltung „I love Nachsitzen“ im Ringlokschuppen. Mit ca. 1.100 Besuchern sei es eine gelungene Veranstaltung gewesen.

-.-.-

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Einführung eines webbasierten Platzreservierungs- und Anmeldeprogramms für die Bielefelder Kindertageseinrichtungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6173/2009-2014/1

Herr Wendt berichtet über die seit der 1. Lesung erfolgte umfassende Beteiligung und Information der Träger.

Aktuell liege eine weitere positive Rückmeldung des Kirchenkreises vor. Somit erhöhe sich die Zahl der Kindertageseinrichtungen, die ihre Bereitschaft zur Teilnahme erklärt haben, von den in der Vorlage genannten 150 um 23 auf 173 Einrichtungen.

Die hohe Zustimmungsrates der Träger bedeutet für Herrn Suchla ein großer Schritt in Richtung Familienfreundliches Bielefeld.

Weitere Nachfragen von Frau Voigt, Frau Brinkmann und Herrn Onckels werden von Herrn Wendt beantwortet.

Sodann fasst der Jugendhilfeausschuss den

Beschluss:

1. Die laufenden jährlichen Systemkosten von 150.000 € werden gedeckt durch:

- Die Schließung des Kinderrathauses ab dem 01.01.2014.
 - Eine Beteiligung des öffentlichen, der freien Träger sowie der Tagespflegepersonen ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 in Höhe von 0,50 €/monatlich pro Platz und ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 in Höhe von 1,00 €/ monatlich pro Platz.
2. Der verwaltungsinterne Aufwand inklusive eines überplanmäßigen Einsatzes einer Vollzeitstelle für ein Jahr für die Einführung und laufende Unterstützung der Anwender erfolgt haushalts- und stellenneutral.
 3. Das Platzreservierungsverfahren wird nach dem Kindergartenjahr 2014/2015 gemeinsam mit allen Anwendern evaluiert.
- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6

Zielplanungsprozess 2013 im Dezernat 5 - Soziales **hier: Zielmatrix 2. Tertialberichterstattung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6411/2009-2014

Herr Wendt, Herr Linnenbürger, Herr Siegeroth und Herr Radloff erläutern die bedeutsamen Merkmale in den Zielmatrizen für ihren jeweiligen Fachbereich und stehen für Nachfragen zur Verfügung.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 7

Umsetzung der sozialraumbezogenen BuT Schulsozialarbeit **bei der REGE mbH - Festlegung der Basisschulen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6404/2009-2014

Herr Langeworth fragt nach, ob nach der Hauptsatzung die Notwendigkeit geprüft worden sei, die Bezirke zu informieren und zu beteiligen.

Beigeordneter Herr Kähler greift den Hinweis ungeachtet der Hauptsatzung dankend auf und sichert eine Information der Bezirksvertretungen zu.

Frau Brinkmann weist darauf hin, dass hinsichtlich der noch anstehenden Beratung im Schul- u. Sportausschuss der JHA-Beschluss nicht unter

Vorbehalt gefasst werden müsse, da zwischen den Fachämtern im Vorfeld eine Abstimmung erfolgt sei.

Sodann fasst der Jugendhilfeausschuss den

Beschluss:

1. In den folgenden Basisschulen soll auf Grundlage des Beschlusses des Sozial- und Gesundheitsausschusses, des Jugendhilfeausschusses und des Schul- und Sportausschusses (Beschlussvorlage Nr. 6288/2009-2014) das Konzept zur sozialraumbezogenen BuT- Schulsozialarbeit ab dem 01.01.2014 bis zum 31.07.2015 (Ende des Schuljahres 2014/2015) umgesetzt werden:

Sozialraum A – Sennestadt/Senne und Brackwede

- Frölenbergschule
- Vogelruthschule
- Südschule
- Grundschule Windflöte
- Hans-Christian-Andersen-Schule
- Astrid-Lindgren-Schule
- Brüder-Grimm-Schule

Sozialraum B – Mitte West, Schildesche, Gellershagen, Jöllenbeck, Dornberg und Gadderbaum

- Grundschule Dreckerheide
- Stiftsschule
- Eichendorffschule
- Bültmannshofschule
- Plass-Schule
- Sudbrackschule
- Wellensiekschule (neuer Standort)
- Stapenhorstschule (neuer Standort)

Sozialraum C – Mitte Ost, Stieghorst, Heepen

- Osningschule
- Josefsschule
- Bückardtschule
- Diesterwegschule
- Fröbelschule
- Rußheideschule
- Volkeningschule
- Hellingskampschule
- Wellbachschule
- Stieghorstschule
- Grundschule Oldentrup (neuer Standort)

Darüber hinaus erfolgt eine Einbindung der Schulstation der Hamfeldschule in das Konzept sowie des Maria-Stemme-Berufskollegs, des Carl-Severing-Berufskollegs für Metall und Elektrotechnik, des Berufskollegs Senne sowie des

Berufskollegs am Tor 6 und die bisherige Betreuung von 3 KSoB Klassen (Klassen für Schüler/innen ohne Berufsausbildungsverhältnis).

Die Koordination der Tätigkeiten an den Basisschulen sowie die Form der Einbindung der Satellitenschulen werden durch je eine Teamleitung in den drei Sozialräumen erfolgen.

2. Die REGE mbH wird beauftragt, die erforderlichen Umsetzungsschritte entsprechend den in der Vorlage Nr. 6288/2009-2014 beschlossenen Meilensteinen vorzunehmen.

- einsti- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Bericht der REGE und des JobCenters zur Ausbildungssituation junger Menschen

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden im Zusammenhang beraten.

Herr Siegeroth erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation im Rahmen der Umsetzung von JiB und Job die Ausbildungssituation junger Menschen 2012/2013 sowie die Kommunale Koordinierung im Übergang Schule und Beruf.

Vorsitzende Frau Weißenfeld betont vor dem Hintergrund der zurückgehenden Anzahl an Ausbildungsplätzen die Notwendigkeit zu schauen, welche Möglichkeiten bestehen, zusammen mit den Kammern und den Verbänden die Unternehmen für eine stärkere Bereitstellung von Ausbildungsplätzen zu gewinnen.

Im Anschluss berichtet Frau Scigala anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Situation auf dem Ausbildungsmarkt aus Sicht des Bielefelder Jobcenters Arbeit*plus*.

Nachfragen von Beigeordnetem Herrn Kähler, Frau Detering, Herrn Onckels, Frau Brinkmann, Herrn Stute und Frau Hellweg werden von Herrn Siegeroth und Frau Scigala beantwortet.

Die Präsentationen sind dem Protokoll als **Anlagen 2 und 3** beigelegt.

-.-.-

Zu Punkt 9

Kommunale Koordination im Übergang Schule und Beruf (Drs.-Nr. 3604/2009-2014) -Zwischenbericht zum Landesmodellprojekt-

Es wird auf die Ausführungen zu TOP 8 verwiesen.

-.-.-

Zu Punkt 10 **Genehmigung der Änderung der Satzung der Kindermann-Stiftung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6212/2009-2014

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, der Änderung der Satzung der Kindermann-Stiftung vom 14.07.1949 in der Fassung vom 01.03.2011 zuzustimmen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11 **Umbesetzung im Fachbeirat für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6407/2009-2014

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Frau Jaqueline Mugaragu-Lamprecht wird in Vertretung für Frau Yasmina Gandouz-Touati für das Arbeitsfeld „Antirassistische Mädchenarbeit“ in den Fachbeirat für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld berufen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Wendt kündigt für die Dezember-Sitzung u.a. folgende Themen an:

- Kulturentwicklungsplanung
- Lebenslagenbericht
- Gesundheitsbericht Kinder

Bielefeld, den 06.11.2013

Weißefeld
(Vorsitzende)

Flachmann
(Schriftführer)